

# Müritz-Zeitung

## Umstrittener Bürgermeister ohne Mandat

**DURCHEINANDER** Das erst seit einer Woche wieder regierende Dorfoberhaupt in Wangelin ist gar kein Mitglied der neuen Gemeindevertretung mehr.

VON THOMAS BEIGANG

**HOHEN WANGELIN/WAREN.** Der verwirrende Streit um den Bürgermeister-Stuhl in der Gemeinde Hohen Wangelin ist seit gestern um neue Variante reicher. Wie der Nordkurier erfuhr, besitzt der seit einer Woche wieder als „alter“ Bürgermeister regierende Renaldo Burk (SPD) gar kein Mandat mehr für die im Juni gewählte Gemeindevertretung.

Burk selbst hatte auf seinen Sitz als Gemeindevertreter verzichtet – in der sicheren Annahme, auch als neuer Bürgermeister bestätigt zu werden. Wie Burk gestern gegenüber dem Nordkurier sagte, habe er dies auch dem zuständigen Amt Seenlandschaft Waren schriftlich mitgeteilt und darum gebeten, seinen Nachrücker zu bestätigen. Dennoch habe er immer wieder Einladungen zu Gemeindevertreter-sitzungen erhalten. Der Abgeordnete Ralf

Reinke (Die Linke) zeigte sich von der Nachricht überrascht. Zwar habe er schon einmal von der Mandatsrückgabe gehört, es habe aber vom Amt geheißt, hier sei ein „Formfehler“ begangen worden. „Das heißt, Ronaldo Burk hätte von Juni an bis zu seiner Wiedereinsetzung als alter Bürgermeister an keiner Vertretersitzung teilnehmen dürfen“, schimpft der Abgeordnete.

Auch die Chefin der Kommunalaufsicht in der Kreisverwaltung, Bianka Propp, zeigte sich von der Entwicklung überrascht. Das habe man bisher in ihrer Behörde nicht gewusst, so Propp. Im Amt Seenlandschaft war gestern trotz mehrerer Versuche niemand für eine Stellungnahme zu erreichen.

Der Streit um den Bürgermeister-Posten in Hohen Wangelin tobt schon seit Dezember 2008,

als die Gemeindevertretung ein sofort vollziehbares Dienstverbot gegen Burk wegen des Verdachts finanzieller Unregelmäßigkeiten aussprach. Im April erkannte das Verwaltungsgericht den Beschluss als rechtswidrig an. Doch erst in der vergangenen Woche hat Burk nach zähem Ringen die Geschäfte wieder übernommen. Die Anerkennung als im Juni neu gewählter Bürgermeister ist Burk durch die Landrätin verweigert worden. **SIEHE ANGEMERKT**

„Das heißt, er hätte an keiner Vertretersitzung teilnehmen dürfen.“

Greifswald den Beschluss als rechtswidrig an. Doch erst in der vergangenen Woche hat Burk nach zähem Ringen die Geschäfte wieder übernommen. Die Anerkennung als im Juni neu gewählter Bürgermeister ist Burk durch die Landrätin verweigert worden. **SIEHE ANGEMERKT**

## Vielfaches Bellen und Mauzen



**MALCHOW (SV).** Es bellt, mauzt, piepst, schnurrt und winselt überall im Tierheim Malchow. Alles, was vier Beine hat beziehungsweise zwei, diese aber mit Krallen, will gefüttert und beschmust werden. 52 Katzen, 41 Hunde, acht Zwergkanin-

chen, fünf Meerschweinchen, 20 Vögel und sogar zwei Chinchillas sind derzeit Heimbewohner – so viele wie sehr lange nicht, meinen Dörthe Thiel, Sybille Frenz und Edna Rose (von links).

**BERICHTE SEITEN 16 UND 17**

FOTO: SILKE VOß

## Änderungen im Busplan

**MÜRITZKREIS (NK).** Im Fahrplan für den Regionalverkehr der Personenverkehr GmbH (pvm) kommt es zum 1. November zu kleineren Änderungen. Auf der Linie 012 Neubrandenburg-Waren-Röbel-Rechlin reduziert sich das Angebot auf dem Streckenabschnitt Rechlin-Röbel wegen des geringen Fahrgastaufkommens. Die Touren um 9.17 Uhr und 15.17 Uhr wurden gestrichen, teilte die pvm mit. Ebenfalls eine Tour weniger gibt es künftig auf der Linie 020 Waren-Stavenhagen. Sämtliche Änderungen sind im Internet abrufbar unter: [www.pvm-waren.de](http://www.pvm-waren.de)

## Regierungspläne schüren Optimismus

### KOALITIONSVERTRAG

Die Senkung der Mehrwertsteuer im Hotelbereich weckt Hoffnungen auf Investitionen.

VON CAROLIN MIECKLEY

**MÜRITZKREIS.** Eine noch verhaltene Stimmung herrscht unter den Hoteliers und Gastronomen im Müritzkreis, wenn es um den unterschriebenen Koalitionsvertrag geht. „Nur weil es im Vertrag steht, heißt es nicht, dass es

auch ein Gesetz geben wird“, sagte Thorsten Falk, Regionalverbands-Chef vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA). Auf der anderen Seite sei aber die Freude trotzdem riesengroß, dass die harte Lobbyarbeit Früchte trage.

Im Koalitionsvertrag der schwarz-gelben Bundesregierung ist eine Senkung der Mehrwertsteuer im Beherbergungsgewerbe von 19 auf sieben Prozent festgehalten. Das stimme optimistisch, so der Verbandschef. Für das Anliegen hatte der DEHOGA immer wieder geworben, bei Bürgermeistern, Stadträten,

Bundes- und Landespolitikern. Das Hauptargument von Thorsten Falk betrifft besonders die Investition in die Mitarbeiter. Mehr Geld für einen höheren Lohn und Weiterbildungsmöglichkeiten, würden mit einer Senkung auf sieben Prozent übrig bleiben.

„Es ist höchste Zeit“, sagte auch Hans Helmuth Schubert vom Gutshaus Solzow. Auf der einen Seite bliebe mehr Gewinn, auf der anderen Platz für Investitionen. „Da ist ein riesiger Rattenschwanz, um so ei-

nen Laden am Laufen zu halten.“ Renovierungen der Zimmer und neue, energiesparende Küchengeräte sind Pläne in jedem Hause.

„Wir würden es alle sehr begrüßen.“

„Wir würden es alle sehr begrüßen“, sagte Renate Kegel, Inhaberin des Hotels „Stadt Waren“.

Doch auch sie blickt verhalten. Fakt ist jedoch für die Inhaberin, dass Zimmer immer billiger gemacht werden müssten. „Schön wäre eine solche Regelung auch im Gaststättenbereich.“ Es sei Ende Oktober und die Restaurants leer.

## 150 Mal um die Müritz



**WAREN (NK).** 150 Mal hat es Rene Ewald (Mitte) bereits getan: die Müritz mit dem Fahrrad umrundet. Seit 20 Jahren fährt er regelmäßig die etwa 90 Kilometer lange Strecke, manchmal auch mit Freunden. **BERICHT SEITE 14**

FOTO: SCHWERIN

## NACHRICHTEN

### AUSZEICHNUNG Beste Lehrlinge sind „Vorbild“

**WAREN/NEUBRANDENBURG (NK).** Unter den 41 besten Auszubildenden im Bereich der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Neubrandenburg sind auch fünf Lehrlinge aus dem Müritzkreis vertreten. Das teilte gestern die IHK in der Viertorestadt mit. „Diese Auszubildenden sind ein Vorbild für andere Lehrlinge, denn sie haben sich mit großem Fleiß und Engagement an die Spitze gearbeitet“, lobte IHK-Geschäftsführerin Petra Hintze. Am 4. November werden die Azubis durch die IHK ausgezeichnet. Die besten Lehrlinge aus dem Müritzkreis, die dabei sein werden, sind Martin Rödiger (Stadtwerke Waren), Kai-Uwe Müller (optima Röbel), Christiane Pfeil (Kuhnle-Tours), Nico

Schirmann (Müritz-Hotel) und Markus Dunse (Wellpappenwerk). Die Lehrlinge haben in der Abschlussprüfung mindestens 85 von 100 möglichen Punkten erreicht, heißt es weiter von der IHK.

### GEMEINDEFUSION Fincken erhält Zuwachs

**FINCKEN (NRE).** Jaebetz, Dammwolde und Marienhof gehören ab 1. Januar 2010 zur Gemeinde Fincken. So sieht es der von den Gemeinden Jaebetz und Fincken erarbeitete Gebietsänderungsvertrag vor, der am Freitag, 30. Oktober, während einer festlichen gemeinsamen Gemeindevertreter-sitzung unterschrieben werden soll. Dazu kommen die Gewählten der Gemeinden um 19 Uhr in der Finckener Gaststätte zusammen.

### GASTHOF-TV NDR hat in Buchholz gedreht

**BUCHHOLZ (THB).** Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) zeigt am Freitag um 20.15 Uhr in seiner Reportage „Zwischen Frühstück und Feierabendbier“ eine kleine Vorstellung gemütlicher Dorfgasthöfe – darunter auch den in Buchholz am Südzügel der Müritz, teilte der NDR gestern mit. „Die Dorfkneipe hat den Charme eines gemütlichen Wohnzimmers aus dem letzten Jahrhundert“, heißt es in der Vorankündigung. Der Wirt Jürgen M. Ruprecht stehe selbst am Herd und soll Bratkartoffeln nach einem Rezept von Marlene Dietrich machen, so der Sender. Im Gasthof gebe es auch einen kleinen nostalgischen Konsum, der manchen als Alibi für den Kneipenbesuch diene.

## ANGEMERKT

### Krach von Amts wegen

VON THOMAS BEIGANG

Die wirklich „Angemeierten“ in diesem monatlangen Streit um den Bürgermeister-Posten in Hohen Wangelin, in diesem schier ewigen Hickhack und Verwaltungsräger, sind die Einwohner der Gemeinde. Seit Monaten nur „provisorisch“ regiert und untereinander völlig gespalten in Gegner und Befürworter des Bürgermeisters, leiden die Wangeliner an sich selbst, an den Gerichten und an den Behörden, die dem Dorf dieses Durcheinander zumuten. Selbst das Innenministerium hat sich schon mit den Gemeindeangelegenheiten befassen müssen.

Mal davon abgesehen, dass dies nicht gerade zu den verwaltungstechnischen Ruhmesblättern zählt, mit denen sich der Müritzkreis schmücken kann, muss dennoch die Frage gestattet sein, ob im dafür zuständigen Amt Seenlandschaft Waren wirklich zu jeder Stunde die notwendigen „Hausaufgaben“ in Sachen Hohen Wangelin gemacht worden sind. Denn es mutet doch, gelinde gesagt, merkwürdig an, wenn Renaldo Burk, der Mann, an dem sich sämtlicher Streit entzündet, jetzt erklärt, schon vor langem sein Mandat als gewählter Gemeindevertreter niedergelegt zu haben – aber auch in Folge an Gemeindevertreter-sitzungen teilgenommen und Entscheidungen mitbeschlossen hat. In Anwesenheit „führender Persönlichkeiten“ des Amtes.

Hat dort die rechte Hand nicht gewünscht, was die linke tut? Oder ist das Wiehern des Amtsschimmels in der Behörde zu laut?

## POLIZEI-BERICHT

### Fahrräder „treffen“ sich

**MÜRITZKREIS (NK).** Weil einer der beiden Radfahrer gestern Nachmittag in der Warenaer Langen Straße in Höhe der Edeka-Kaufhalle das Rechtsfahrgebot missachtete, stießen die beiden Radler zusammen und verletzten sich bei dem Sturz leicht, teilte die Polizei mit. Der Sachschaden an den Rädern soll etwa 50 Euro betragen, heißt es. Etwas teurer wurde es in Röbel, als ein Auto auf der Schulstraße in Richtung Warenaer Chaussee die Vorfahrt missachtete und mit einem anderen Fahrzeug zusammenprallte. Personen wurden laut Aussage der Polizei nicht verletzt, die Reparaturkosten an den Fahrzeugen betragen nach den Schätzungen der Ordnungshüter ungefähr 1300 Euro.

## TIPP ZUM TAG

### Kleine Künstler gesucht

**MALCHOW (NK).** Im Atelier Farbklex in Malchow, Kloster 28, haben heute Kinder die Möglichkeit mit Acrylfarbe zu malen. Als Angebot in den Herbstferien bietet das Atelier ab 14 Uhr Platz für vier kleine Künstler. Interessierte können sich telefonisch unter der Rufnummer 0175 81 95 251 anmelden.

## HEUTE VOR EINEM JAHR

Aus der Müritz-Zeitung vom 28. Oktober 2008

### Design für den Tourismus

Ein neunköpfiges Expertenteam vom Designzentrum M-V hat vor einem Jahr die Region in Sachen Attraktivität unter die Lupe genommen. In dem „Designworkshop“ standen Bushaltestellen, Aussichtstürme oder Wegeleitsysteme zur Diskussion.

## LOKALAUSGABE

**Müritz-Zeitung**  
Goethestraße 33  
17192 Waren (Müritz)  
Telefon: 0180 3 6413-03

**Redaktion**  
Antje Gest (AG) - Leitung 03991 641310  
Norman Reuter (NRE) - Chefreporter -13  
Thomas Beigang (THB) -16  
Carolin Miecckley (CMI) -17  
Petra Koneermann (PEK) -13  
Franca Niendorf (FN) -14  
Dr. Ulrike Schubel (US) -37  
Silke Voß (SV) -12  
Fax: 03991 6413-28  
**Mail:** red-waren@nordkurier.de  
**Anzeigenverkauf**  
Ursula Schäfer 03991 6413-23  
Marlies Wegener -22  
Helga Siebert 0170 91 82 693  
**Leserservice Telefon:** 0180 3 4575-00  
**Anzeigen Telefon:** 0180 3 4575-22  
**Ticketservice Telefon:** 0180 3 4575-33  
Fax: 0180 3 4575-11  
(0180 3-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem Festnetz der DTAG; ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz)

